

English version below

PRESSEMITTEILUNG

Winter-Rückblick: Auf diesen Routen gab es die wenigsten Flugverspätungen und -ausfälle

- **AirHelp analysiert die Flugrouten von November 2023 bis Februar 2024 auf Verspätungen und Flugausfälle**
- **In diesem Winter waren fast 8,2 Millionen (30,6 Prozent) Passagiere in Deutschland von Flugproblemen betroffen**
- **Mehr als 937.000 Fluggäste haben das Recht auf eine Entschädigung**

Berlin, 18. März 2024 – Rund 26,7 Millionen Menschen sind in diesem Winter von deutschen Flughäfen abgeflogen – 30,6 Prozent davon waren von Verspätungen oder Ausfällen betroffen. Im Dezember erreichte die Quote mit 39,7 Prozent ihren absoluten Höchstwert. Am pünktlichsten verreisten Passagiere, die von Stuttgart nach Mailand (Linate) geflogen sind: Hier lag die Verspätungs- und Ausfallquote bei nur 5,2 Prozent. Das geht aus einer aktuellen Untersuchung von AirHelp (www.airhelp.com), dem weltweit größten Travel-Tech-Unternehmen, hervor. Dafür wurden die Flugausfälle und -Verspätungen in den Wintermonaten von November 2023 bis Februar 2024 untersucht.

Die Strecke Stuttgart-Milan gehört zu den pünktlichsten Flugrouten in diesem Winter

Passagiere, die es in den Wintermonaten von Stuttgart nach Mailand (Linate) gezogen hat, sind mit Abstand am pünktlichsten abgehoben: Auf der Strecke waren nur 5,2 Prozent der Passagiere von Flugstörungen betroffen – die niedrigste Quote der Untersuchung. Aber auch Fluggäste, die von Frankfurt am Main ins österreichische Linz geflogen sind, blieben vergleichsweise von Verspätungen verschont. Hier flogen 6,5 Prozent der Fluggäste verspätet ab. Auf Platz drei folgt die Flugroute Düsseldorf-Madrid (Barajas) mit einem Anteil von 7,4 Prozent verspäteten Passagieren.

Wer von Stuttgart zum Makedonia Airport in Thessaloniki geflogen ist, musste während des deutschen Winters ebenfalls mit geringfügigen Verzögerungen rechnen. Auf der Strecke lag der Anteil der verspäteten und von Flugausfällen betroffenen Passagiere bei 7,8 Prozent. Genauso niedrig ist die Quote bei Passagieren, die von Düsseldorf nach Thessaloniki geflogen sind. Auf Platz fünf landet hingegen eine Strecke innerhalb des Landes: Auf der Route Dortmund-München traten bei 8,3 Prozent aller Fluggäste Probleme auf.

4,9 Prozent der Passagiere konnte ihre Reise aufgrund einer Annullierung nicht antreten

Insgesamt sahen sich fast 8,2 Millionen Reisende in Deutschland in diesem Winter mit Flugproblemen konfrontiert – bei 1,3 Millionen (4,9 Prozent) aller Fluggäste handelte es sich dabei um einen gestrichenen Flug. Konzentriert man sich ausschließlich auf die Flugausfälle, so landen diesen Winter die Strecken Berlin-Madrid (Barajas) und Düsseldorf-Madrid (Barajas) auf den ersten beiden Plätzen. Hier lag der Anteil bei lediglich 0,1 bzw. 0,2 Prozent. Auch Fluggäste vom BER an den

London Stansted Airport mussten kaum mit Ausfällen rechnen: Die Ausfallquote lag dort bei weniger als 0,3 Prozent. Damit belegt die Flugroute den dritten Platz.

Auf der Route Frankfurt-Abuja mussten Passagiere am geduldigsten sein

79,6 Prozent – so hoch ist der Anteil aller Passagiere, die von Frankfurt am Main Richtung Abuja in Nigeria mit Flugausfällen und Verspätungen rechnen mussten. Damit bildet die Strecke das Schlusslicht in der Untersuchung. Auf dem vorletzten Platz folgt Düsseldorf-Beirut mit einem Anteil von 78 Prozent, gefolgt von Berlin-Kairo (68,9 Prozent).

„Wie sich gezeigt hat, müssen sich Passagiere an deutschen Flughäfen nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter auf Probleme gefasst machen und starke Nerven beweisen. Unsere Untersuchung hat gezeigt, dass in diesen Wintermonaten mehr als 937.000 Fluggäste, die von Deutschland abgeflogen sind, ein Recht auf Entschädigung haben. Daher ermutigen wir alle betroffenen Fluggäste, für ihre Rechte einzustehen. Vorab können diese auf unserer Website kostenlos ihren Anspruch prüfen, bevor sie auf die Airlines direkt oder mit unserer Hilfe zugehen. Auch empfehlen wir Passagieren, ihre Winterreise im Februar anzutreten. In dem Monat stehen die Chancen für eine entspannte Reise vergleichsweise gut.“ betont Tomasz Pawliszyn, CEO von AirHelp.

Diese Rechte haben Passagiere laut der EG 261

Flugausfälle und Verspätungen können zu Entschädigungszahlungen in Höhe von bis zu 600 Euro pro Fluggast berechtigen. Die Höhe der Entschädigungszahlung berechnet sich aus der Länge der Flugstrecke. Der rechtmäßige Entschädigungsanspruch ist abhängig von der tatsächlichen Dauer der Verspätung am Ankunftsort sowie dem Grund für den ausgefallenen oder verspäteten Flug. Betroffene Passagiere können ihren Entschädigungsanspruch rückwirkend durchsetzen, bis zu drei Jahre nach ihrem Flugtermin.

Über die Untersuchung

Für die Untersuchung wurden die Flugdaten von November 2023 bis Februar 2024 mit Abflug in Deutschland analysiert. Es wurden nur die Flugrouten mit einer Mindestanzahl von 10.000 Passagieren untersucht. Aufgrund der aktuellen politischen Lage wurden Flüge nach Israel aus der Untersuchung ausgeschlossen.

Über AirHelp

AirHelp ist das weltweit größte Travel-Tech-Unternehmen, das sich mit Störungen im Flugverkehr auseinandersetzt. Seit der Gründung 2013 hilft das Unternehmen Reisenden dabei, Entschädigungen für verspätete oder ausgefallene Flüge sowie im Falle einer Nichtbeförderung durchzusetzen. Zudem ergreift AirHelp juristische und politische Maßnahmen, um die Rechte von Fluggästen weltweit weiter zu stärken. Das Unternehmen hat bereits mehr als zwei Millionen Menschen dabei geholfen, Entschädigungszahlungen zu bekommen, ist in 30 Ländern aktiv und beschäftigt über 400 Mitarbeiter:innen. Seit 2019 kooperiert AirHelp mit Verbraucherschutz Deutschland (www.verbraucherschutz.de/airhelp) und hilft bei der Durchsetzung der Fluggastrechte von Verbrauchern, die sich an den Verbraucherschutz Deutschland gewandt haben. Mehr Informationen über AirHelp finden Sie unter: www.airhelp.com/de/

Pressekontakte

Pricilla Tekbas | pricilla.tekbas@tonka-pr.com | +49(0)176.7388.2187
Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49(0)173.370.2649

Winter review: These routes had the fewest flight delays and cancellations

- AirHelp analyzes the flight routes from November 2023 to February 2024 for delays and flight cancellations
- Almost 8.2 million (30.6 percent) passengers in Germany were affected by flight problems this winter
- More than 937,000 passengers have the right to compensation

Berlin, March 7, 2024 – Around 26.7 million people have taken off from German airports this winter – 30.6 percent of them were affected by delays or cancellations. In December, the rate reached an all-time high of 39.7 percent. Passengers traveling from Stuttgart to Milan (Linate) were the most punctual: Here, the delay and cancel rate was only 5.2 percent. This is the result of a recent study by AirHelp (www.airhelp.com), the world's largest travel tech company. The study analyzed flight cancellations and delays in the winter months from November 2023 to February 2024.

The Stuttgart-Milan route is one of the most punctual flight routes this winter

Passengers who flew from Stuttgart to Milan (Linate) in the winter months were by far the most punctual: On this route, only 5.2 percent of passengers were affected by flight disruptions – the lowest rate in the survey. However, passengers flying from Frankfurt am Main to Linz in Austria were also spared delays in comparison. Here, 6.5 percent of passengers took off late. The Düsseldorf-Madrid (Barajas) flight route followed in third place with 7.4 percent of delayed passengers.

Passengers flying from Stuttgart to Makedonia Airport in Thessaloniki also had to reckon with minor delays during the German winter. The proportion of delayed and cancelled passengers on this route was 7.8 percent. The rate is just as low for passengers who flew from Düsseldorf to Thessaloniki. In contrast, a route within the country landed in fifth place: On the Dortmund-Munich route, 8.3 percent of all passengers experienced problems.

4.9 percent of passengers were unable to start their journey due to a cancellation

In total, almost 8.2 million travelers in Germany experienced flight difficulties this winter – 1.3 million (4.9 percent) of all passengers experienced a cancelled flight. If we focus exclusively on flight cancellations, the Berlin-Madrid (Barajas) and Düsseldorf-Madrid (Barajas) routes land in the top two places this winter. Here the proportion was just 0.1 and 0.2 percent respectively. Passengers flying from BER to London Stansted Airport also hardly had to expect any cancellations: The cancellation rate there was less than 0.3 percent. This puts the flight route in third place.

Passengers had to be the most patient on the Frankfurt-Abuja route

79.6 percent - this is the proportion of all passengers who had to expect flight cancellations and delays from Frankfurt am Main to Abuja in Nigeria. This puts the route at the bottom of the survey. Düsseldorf-Beirut came in second-last place with a share of 78 percent, followed by Berlin-Cairo (68.9 percent).

"As we have seen, passengers at German airports have to be prepared for problems and show strong nerves not only in summer but also in winter. Our investigation has shown that more than 937,000 passengers who flew from Germany during these winter months are entitled to compensation. We therefore encourage all affected passengers to stand up for their rights. They can check their claim free of charge on our website before approaching the airlines directly or with our help. We also recommend that passengers start their winter journey in February. During this month, the chances of a relaxed journey are comparatively good", emphasizes Tomasz Pawliszyn, CEO of AirHelp.

Passengers have these rights according to EC 261

Flight cancellations and delays can entitle passengers to compensation payments of up to 600 euros per passenger. The amount of compensation is calculated based on the length of the flight. The rightful claim for compensation depends on the actual duration of the delay at the place of arrival and the reason for the canceled or delayed flight. Affected passengers can assert their claim for compensation retroactively, up to three years after their flight date.

About the study

The study analyzed flight data from November 2023 to February 2024 with departures from Germany. Only flight routes with a minimum number of 10,000 passengers were examined. Due to the current political situation, flights to Israel were excluded from the study.

About AirHelp

AirHelp is the world's largest travel tech company dealing with disruptions in air travel. Since its founding in 2013, the company has helped travelers claim compensation for delayed or canceled flights and denied boarding. AirHelp also takes legal and political action to further strengthen the rights of air passengers worldwide. The company has already helped more than two million people receive compensation payments, is active in 30 countries and employs over 400 people. Since 2019, AirHelp has been cooperating with Consumer Protection Germany (www.verbraucherschutz.de/airhelp) and helps to enforce the air passenger rights of consumers who have turned to Consumer Protection Germany. You can find more information about AirHelp at: www.airhelp.com/de/

Press contacts

Pricilla Tekbas | pricilla.tekbas@tonka-pr.com | +49(0)176.7388.2187

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49(0)173.370.2649